26.11.2024

Das Austauschprogramm: gelebte Kreislaufwirtschaft

Nachhaltig und effizient: Im Rahmen des Austauschprgramms wechselt der Krones Lifecycle Service (LCS) defekte oder überholungsbedürftige Baugruppen direkt gegen generalüberholte und bereits verfügbare Komponenten aus. So werden Ressourcen – in diesem Fall die Einzelbestandteile der Maschinenkomponenten – verantwortungsvoll sowie effizient genutzt und ein wichtiger Beitrag für eine gelebte Kreislaufwirtschaft geleistet.

Der Austausch im Detail

Im Rahmen des Austauschprogramms wird die reparaturbedürftige Baugruppe zuerst aus der Anlage demontiert und anschließend zur Überholung in eine Krones Produktionsstätte gebracht. Der Clou: Mit dem Austauschprogramm kauft der Kunde auch eine bereits komplett überholte Baugruppe aus dem Lagerbestand von Krones, die von einem Mitarbeitenden aus dem Service nach dem Plug-and-Play-Prinzip direkt wiedereingesetzt wird. Der große Vorteil: Beim Betrieb der betroffenen Maschine entsteht so kein großer Zeitverlust – und der Produktionsausfall wird auf ein Minimum reduziert. Auch der Zeitpunkt, zu dem die Baugruppe getauscht wird, ist nicht an eine Vor-Ort-Überholung gebunden, sondern lässt sich an den jeweiligen Produktionsablauf anpassen, wodurch eine hohe Flexibilität gewährleistet ist.

Aktuell eignen sich rund zehn ausgewählte Baugruppen aus der Füll-, Etikettier- und Inspektionstechnik für das Austauschprogramm – und das Portfolio wird kontinuierlich erweitert. Für alle anderen Komponenten bietet sich entweder eine Inhouse-Überholung der kundeneigenen Baugruppe im Krones Werk mit anschließendem Wiedereinbau oder aber eine Vor-Ort-Überholung direkt in der eigenen Produktion an. In jedem der drei Fälle zählt: Indem Baugruppen präventiv gewartet und ausgetauscht werden, wird die technische Verfügbarkeit der langfristig Anlage sichergestellt und das Risiko geplanter Stillstände wird minimiert.

Nicht nur schnell, sondern auch kosteneffizient und nachhaltig

Zurück zum Austauschprogramm: Das lohnt sich für den Getränkebetrieb vor allem auch finanziell. Da eine überholte Baugruppe in der Regel deutlich günstiger ist als der Preis für ein entsprechendes Neuteil, lassen sich beim Austausch je nach Produkt bis zu 50 Prozent der Kosten einsparen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Selbst bei älteren Maschinenfabrikaten wird eine Verfügbarkeit von Ersatzteilen sichergestellt, da die Baugruppen im Kreislauf gehalten werden und so stets in überholter Form erhältlich sind.

Ein ebenfalls großer Vorteil ist der gelebte Kreislaufgedanke, der hinter dem Austauschprogramm steht: Denn nach ihrem Ausbau wird die überholungsbedürftige Komponente zu Krones transportiert und dort entkernt, gereinigt, vermessen und wieder instandgesetzt. Als generalüberholte Baugruppe kann sie nach einem qualitativen Test ins Lager übergeben werden und steht im Sinne eines geschlossenen Kreislaufs dann einem anderen Kunden wieder für einen Austausch zur Verfügung.

So steht das Austauschprogramm auch im Einklang mit dem Krones Zielbild: Denn Aufbereiten statt einfach Entsorgen bedeutet auch, dass materielle Ressourcen geschont werden. So leistet Krones gemeinsam mit seinen Kunden einen wichtigen Beitrag dazu, Nachhaltigkeit in der Produktion zu gestalten und umzusetzen.

Abb.: Exchange-Austausch-202311DF03\_0001  
Im Rahmen des Austauschprgramms wechselt der Krones Lifecycle Service (LCS) defekte oder überholungsbedürftige Baugruppen direkt gegen generalüberholte und bereits verfügbare Komponenten aus.

**Ansprechpartnerin: Ansprechpartner:**

Dr. Anne-Kathrin Bräu Peter Mörtl

Head of Public Relations / Spokesperson Public Relations

Krones AG Krones AG

Telefon: +49 9401 70-5418 Telefon: +49 9401 70-5924

E-Mail: [presse@krones.com](mailto:presse@krones.com) E-Mail: peter.moertl@krones.com